

NIEDERSCHRIFT

Nr. 02/2016

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 23. Februar 2016
im Bürgersaal Bleibach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend:

- | | |
|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzender | Bürgermeister Singler |
| 2. Gemeinderäte | Bucher, Burger, Elsner, Hamann, Hug,
Kittelberger, Reich, Oswald, Schuler, Stiefvater,
Wernet, Weiner, Weis, |
| 3. Beamte, Angestellte, usw. | Thomas Heizmann, Michaela Berger, Martina Joos,
Jörg Barth als Protokollführer |
| Es fehlen entschuldigt: | GR Eble |
| Es fehlen unentschuldigt: | Keine |

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da 14 Mitglieder (13 GR + BM) anwesend sind.

Tagesordnung

1. **Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Fragestunde)**
2. **Bekanntgaben**
3. **Bebauungsplan „Golfstraße Ost“ im Ortsteil Gutach**
 - 3.1 **Behandlung, Abwägung und Beschlussfassung über die Bedenken und Anregungen aus der Offenlage**
 - 3.2 **Erneute Billigung des geänderten Planentwurfes mit planungsrechtlichen Festsetzungen sowie örtlichen Bauvorschriften und gemeinsamer Begründung**
 - 3.3 **Beschlussfassung über die Durchführung einer erneuten Offenlage und Benachrichtigung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
Anlage 1
4. **Antrag des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gutach im Breisgau auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für verdiente Feuerwehrangehörige**
- Beschlussfassung -
Anlage 2

5. **Haushalt 2016**
- 5.1 **Vorläufige Bildung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2015**
- 5.2 **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016**
-Beschlussfassung-
Anlage3

6. **Anbindung von Windenergieanlagen auf Gemarkung Winden im Elztal mittels Errichtung einer 20-kV-Leitung**
Beteiligung als Träger öffentlicher Belange
- Beschlussfassung -
Anlage 4

7. **Erneuerung der Beleuchtung des Kreisverkehrs an der L 173**
- Beschlussfassung -
Anlage 5

8. **Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde**
- Beschlussfassung -
Anlage 6

9. **Anfragen aus dem Gemeinderat**

Bürgermeister Singler eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte, die Presse und die Zuhörer. Des weiteren begrüßt er Frau Stern vom Planungsbüro Kappis aus Lahr.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Fragestunde)

- Keine Anfragen –

2. Bekanntgaben

- Keine Bekanntgaben -

3. Bebauungsplan „Golfstraße Ost“ im Ortsteil Gutach

3.1 Behandlung, Abwägung und Beschlussfassung über die Bedenken und Anregungen aus der Offenlage

3.2 Erneute Billigung des geänderten Planentwurfes mit planungsrechtlichen Festsetzungen sowie örtlichen Bauvorschriften und gemeinsamer Begründung

3.3 Beschlussfassung über die Durchführung einer erneuten Offenlage und Benachrichtigung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Bürgermeister Singler geht auf Tagesordnungspunkt 3 über. Es wurden bei der Abwägung zum Bebauungsplan Golfstraße Ost insgesamt über 18 Träger öffentlicher Belange (TÖB) angehört. Er übergibt zu Detailausführungen an Frau Stern weiter.

Frau Stern möchte von den gesamten 18 TÖB´s vier herausziehen und genauer untersuchen. Angeregt und angesprochen wurde u.a. die Themen Denkmalschutz, Bebaubarkeit mit Doppelhäusern, die Größenüberschreitung der Bebauung, die Kubatur der untergeordneten Bauteile mit 1,5 m x 5,00 m.

Gesamtstellungnahme:

1. Altlastenbodenschutz: Hier waren keine Flächen betroffen. Die Untersuchung bezog sich insbesondere auf den historischen Bergbau in dem Gebiet.
2. Vermessungsamt: Die Vermessungsdaten waren lt. Vermessungsamt nicht ganz aktuell.
3. Erschließungsmöglichkeit wird sofort gewünscht, aber vom Planungsbüro nicht empfohlen.
4. Die untere Denkmalschutzbehörde hat keine weiteren Anregungen und Bedenken. Untersucht wurden hier die zwei Villen (Villa Kurt, Ludwigstraße 14 und Villa Paul, Golfstraße 18).
Frau Stern gibt hierzu weitere Erläuterungen anhand der gemeinsamen Begründung, der planungsrechtlichen Festsetzungen und örtliche Bauvorschriften des Bebauungsplanes Golfstraße Ost.

Als Fazit stellt Frau Stern fest, das es eine Durchgängige Befürwortung der Träger öffentlicher Belange gab. Das Baufenster ist durchgehend bzw. zusammenhängend. Eine Wegverbreiterung steht im Ermessen der Gemeinde.

GR´tin Kittelberger möchte wissen, ob dort dann auch Kraftfahrzeuge fahren.

GR Oswald ergänzt, dass dies jetzt schon möglich sei.

GR Stiefvater stellt die Frage der Versickerung.

Frau Stern antwortet, dass ein Regenwasserspeicher optional nachgebessert bzw. installiert werden.

GR Oswald stellt den Antrag, über die Bebauungsverdichtung und die Gebäudegröße abzustimmen.

Bürgermeister Singler gibt dem Antrag statt und bittet Frau Stern um weitere Ausführungen mit anschließender Frage der Beschlussfassung.

Frau Stern fragt den Gemeinderat:
Ob die Gebäudegrößen bei max. 14x14 m belassen werden, sowie die Regelung über untergeordnete Bauteile freigelassen werden sollen.

Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

Die Regelungen über die Denkmalpflege bei den Baufenstern belassen werden sollen.

Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

Ob die Baufenster durchgängig bzw. zusammengeführt werden sollen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dafür den bisherigen Entwurf zu belassen.

Bürgermeister Singler bittet um Gesamtabstimmung für den Beschlussvorschlag zum Bebauungsplan Golfstraße Ost.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für den Beschlussvorschlag Bebauungsplan Golfstraße Ost.

Bürgermeister Singler bedankt sich und verabschiedet Frau Stern.

4. Antrag des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gutach im Breisgau auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für verdiente Feuerwehrangehörige - Beschlussfassung -

Bürgermeister Singler trägt vor, dass sich auf Antrag der Feuerwehr folgende FFW-Kameraden die Auszeichnung der Verleihung eines Ehrenmitgliedes verdient gemacht haben.

Albert Nopper, Hansjörg Klausmann, Albert Hug

Bürgermeister Singler stellt den Beschlussantrag dem Antrag des Feuerwehrausschuss der FFW Gutach auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für die Verdienste der FFW- Angehörige das Einvernehmen zu erteilen.

Dem Beschlussantrag wird einstimmig das Einvernehmen erteilt.

5. Haushalt 2016

Bürgermeister Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 5. Er übergibt das Wort zu weiteren Ausführungen an Frau Joos.

Frau Joos stellt nochmals die Eckdaten des Haushalts 2016 vor.

Die vorläufigen Haushaltsreste (siehe Anlage) zur Übertragung aus dem Jahr 2015 werden mit folgenden Gesamtsummen einzeln durchgesprochen:

Einnahmehaushaltsreste: 291.000 € / Ausgabehaushaltsrest: 1.716.000 €

Endgültig beschlossen werden diese mit der Jahresrechnung 2015.

Der Gemeinderat stimmt der Bildung der vorläufigen Haushaltsreste einstimmig zu.

Frau Joos erwähnt weiter, dass der Haushaltsentwurf zwei Mal im Verwaltungsausschuss vorgestellt und vorberaten wurde.

Über folgende bei der Gemeinde eingereichten Einzelanträge wird separat abgestimmt:

Erhöhung / Erhalt des Zuschuss für Frau Vennemann – Lernhaus Gutach -wie in den Vorjahren für Schulkinder und Betreuungskosten wie Nachhilfe etc. Haushaltsansatz auf Fipo 1.2150.7180 : 5.000 € und

Antrag des Sozialdienstes Katholischer Frauen auf Bezuschussung Ihrer Arbeit in Höhe von 800 €, Fipo: 1.4600.668000.

Der Gemeinderat stimmt den Zuschussanträgen einstimmig zu.

Frau Joos stellt das Gesamthaushaltsvolumen mit 18.083.850 € fest. Danach geht Frau Joos auf die einzelnen Positionen des Vermögenshaushaltes im Haushaltsplan ein.

Bürgermeister Singler bedankt sich und bittet das Gremium um Stellungnahme.

GR Oswald ist die Masse der Einzelprojekte und die Höhe der Haushaltsreste – noch nicht abgeschlossene Vorhaben aus Vorjahren - in Anbetracht der engen Personaldecke zu viel. Er schlägt vor, den Felsrückbau in Siegelau mit 100.000 € zu streichen. Des Weiteren schlägt er vor, die Sanierung des Daches und der Fassade sowie der Fernwärmeanbindung der Grund und Werkrealschule Gutach von bisher 550.000 € auf 200.000 € zu kürzen. Der Ansatz sollte zur Planung und ersten Teilrealisierung der Fernwärmeleitung ausreichen. Hierin sieht er auch einen Schutz der Mitarbeiter, für die er sich als Gremiumsmitglied auch verantwortlich sieht. Mit der bisherigen Personaldecke ist das Vorhaben sonst nicht zu stemmen. Für 2016 sollte die Planung und evtl. die Realisierung der Fernwärmeleitung erfolgen. Ab 2017 dann die restliche Umsetzung von Sanierung des Daches und der Fassade.

Als letzten Punkt nennt er die Asylbewerberunterkunft; derzeit mit einem Ansatz von 1.5 Mio € im Haushaltsplan. Seine Fraktion schlägt hier die Streichung von 1.0 Mio € auf 500.000 € vor. Es fehle ein Konzept zur sauberen und vernünftigen Planung.

GR´tin Schuler stimmt dem Vorredner im Grundsatz zu. Sie bezweifelt ebenfalls die Vielzahl der Aufgaben mit dem vorhandenen Personal bewältigen zu können. Sie und GR´tin Weiner stimmen dem vorgelegten Haushaltsplan so nicht zu.

GR Stiefvater erkennt ebenfalls eine starke personelle Belastung des Bauamtes. Die Kapazität sei erschöpft. Den Maßnahmen in geplanten Umfang könne nicht zugestimmt werden. Den vorgetragenen Kürzungen kann er somit zustimmen.

GR´tin Kittelberger bittet um Klarstellung. Sie teilt eindeutig nicht die Meinung ihrer Fraktion. Dennoch erkennt sie die Probleme mit der die Verwaltung befasst ist.

Bürgermeister Singler kann der Streichung des Felsrückbaus in Siegelau im Haushaltsansatz mit 100.000 € zustimmen. Die Mittelstreichung bei der Schulsanierung kann er nicht verstehen, da der Zuschuss beim Bund bereits schon läuft. Aufträge wurden bisher nicht vergeben. Auch der Wärmezulauf ist mit Herrn Weis schon abgestimmt. Die Kürzung auf 500.000 € für den Bau eines Flüchtlingsheims kann er absolut nicht nachvollziehen. Der Gemeinde werden als bisheriges Kontingent für 2016 noch ca. 60 – 70 Flüchtlinge zugeteilt. Landrat Hurth hat auf die Aufnahmepflicht für die Gemeinden eindeutig verwiesen. Es gibt hier auch kein Ermessen. Herr Singler widerspricht der Kürzung des Ansatzes und kann dem nur zustimmen, wenn der Gemeinderat eine Hallenbelegung als alternative Unterbringung für die Flüchtlinge im Ernstfall beschließt. Das Flüchtlingsaufnahmegesetz (§ 18 FlüAG) gibt kein Ermessen vor.

Frau Joos erklärt, dass der für die Dachsanierung beantragte und bereits bewilligte Investitionszuschuss des Bundes bis Ende 2018 zur Verfügung steht

GR Oswald verweist nochmals auf eine vernünftige und sinnvolle Lösung mit Planung.

GR´tin Schuler bleibt bei den besprochenen Etat-Kürzungen, da erfahrungsgemäß die Flüchtlinge nicht so schnell verteilt wird wie geplant.

Es entwickelt sich eine Diskussion.

GR Hug findet die Haushaltsplanung spekulativ. Er ist der Ansicht, dass er zu wenig informiert wurde. Er wünscht sich zu den verschiedenen Projekten und jetzt speziell dem Projekt Schulsanierung/Fernwärme die Vorstellung einer konkreten Planung und Diskussion im Gemeinderat. Nur als Ansatz im Haushaltsplan könne er dem Vorhaben nicht zustimmen.

Bürgermeister Singler widerspricht und stellt klar, dass die Gemeinde verpflichtet ist einen Haushaltsplan aufzustellen. Dies geht in der Regel nur mit einem ungefähren Wert. Konkrete Angebotszahlen und Planungen gibt es in Anbetracht der Kürze der Zeit auch nicht. Die Planansätze zum Bau des Flüchtlingsheimes beruhen auf Planzahlen der Nachbargemeinde Herbolzheim.

GR Hamann diskutiert mit Herrn Adam über die technischen Voraussetzungen zur Warmwassereinspeisung und Abnahme.

GR Weis erläutert, dass das im Brennereibetrieb durch Einsatz als Kühlmittel bei der Schnapsbrennung erwärmte Grundwasser mit einer Temperatur zwischen 13° und 19° wieder in den Boden zurückgeführt werden darf. Ob ein solcher auch vorläufig beim Schulgebäude errichtet werden kann, um nach einer evtl. Verlegung der Fernwärmeleitung in 2016 bei Umsetzung der Fassadensanierung und Beheizung mit diesem erwärmten Wasser, dann in 2017 hierfür verwendet werden kann, muss noch geklärt werden und kann womöglich auch zusätzliche Kosten erzeugen.

GR´tin Bucher beantragt die Abstimmung über Haushaltsplan und –satzung unter Berücksichtigung der geänderten Ansätze.

Frau Joos erläutert daraufhin die, sich durch die in der Sitzung beantragten Änderungen ergebenden, neuen Werte für Haushaltsvolumen (nun 16.633.850 €), Allgemeine Rücklage und Schuldenstand.

Bürgermeister Singler trägt dann den von Frau Joos geänderten Haushaltssatzungsentwurf vor und bittet um Abstimmung.

Der Gemeinderat stimmt diesem Beschlussantrag mit 11 Ja und 3 Nein Stimmen mehrheitlich zu.

Damit ist die geänderte Haushaltssatzung angenommen.

**6. Anbindung von Windenergieanlagen auf Gemarkung Winden im Elztal mittels Errichtung einer 20-kV-Leitung
Beteiligung als Träger öffentlicher Belange
- Beschlussfassung -**

Bürgermeister Singler geht auf den Tagesordnungspunkt 6 ein. Er übergibt das Wort an Frau Berger.

Frau Berger stellt den Sachverhalt aus der Anlage 4 vor. Es geht um die Verlegung einer Kabelleitung mit einem im Schutzrohr beiliegenden Steuerkabel. Die Realisierung ist für Herbst / Winter 2016 geplant. Die Gemeinde wird im Rahmen der Träger öffentlicher Belange um eine Stellungnahme gebeten.

Bürgermeister Singler bittet um kurze Stellungnahme, da es hierzu keinen Beschlussantrag gibt.

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis.

**7. Erneuerung der Beleuchtung des Kreisverkehrs an der L 173
- Beschlussfassung -
Anlage 5**

Frau Berger stellt kurz die verschiedenen Beleuchtungsarten vor.

GR Oswald wünscht eine Beleuchtung mit Schutzvorrichtung, damit diese nicht so schnell zerstört werden kann.

Nach kurzer Diskussion schlägt BM Singler vor, eine Kostenanfrage bei der entsprechenden Firma Schreder einzuholen und dann im TA eine Entscheidung herbeizuführen.

Der Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

**8. Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde
- Beschlussfassung -
Anlage 6**

Bürgermeister Singler verweist auf die dem Gemeinderat zugegangene Anlage 6 bezüglich der Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde.

Er bittet das Gremium um Zustimmung.

Der Gemeinderat stimmt der Zuwendungsliste einstimmig zu.

9. Anfragen aus dem Gemeinderat

- Keine Anfragen –

Bürgermeister Singler bedankt und verabschiedet sich offiziell bei Frau Michaela Berger, die heute das letzte Mal im Gemeinderat anwesend ist. Frau Berger wird auf eigenen Wunsch hin zum 01. April zur Stadt Mannheim wechseln.

Bürgermeister Singler schließt die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender, Datum:

.....

Singler, Bürgermeister

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Oswald

Protokollführer/in, Datum:

.....

Barth

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Stiefvater

Gemeinderat, Datum:

.....

GR´tin Schuler